Arbeiten in Deutschland - Zuwanderungsmöglichkeiten ausländischer Fachkräfte

27.01.22

Arbeiten in Deutschland - Zuwanderungsmöglichkeiten ausländischer Fachkräfte

Die Gewinnung und der Einsatz von Fachkräften aus Drittstaaten werden für Unternehmen in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels immer bedeutsamer. International agierende Unternehmen sind auf einen zügigen und unbürokratischen Personalaustausch angewiesen. Die Vielzahl an Aufenthaltstiteln erschwert den Unternehmen jedoch, den Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Anforderungen zu behalten.

Die vorliegende Handreichung soll Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften aus Drittstaaten unterstützen, indem sie die wesentlichen Informationen bündelt. Dabei werden die wichtigsten Verfahrensschritte erläutert – von dem Wunsch, in Deutschland erwerbstätig zu sein, bis zur Aufnahme der Tätigkeit – und die wichtigsten Zuwanderungsmöglichkeiten von Drittstaatsangehörigen nach Qualifikationsniveau dargestellt. Entscheidend sind dabei die Voraussetzungen der jeweiligen Aufenthaltstitel, deren Dauer und die Möglichkeit einer Verlängerung sowie Regelungen des Familiennachzugs.

Die Informationen beziehen sich auf die zum Redaktionsschluss (März 2022) aktuelle Rechtslage einschließlich der Neuerungen durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Handreichung

PDF (2.966 KB)

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner im Verband

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

Download VCF

Download

Handreichung

Zuwanderungsmöglichkeiten zu Erwerbstätigkeit

PDF (2.966 KB)